



Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, gemeinsam mit den Anrainern und Vertretern der Politik Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und der Reduktion der Lärmbelastigung der Anrainer in der Karl-Schwed-Gasse im Abschnitt von der Rosenhügelstraße bis zur Endresstraße zu erarbeiten. Unter anderem sollen abschnittsweise eine versetzte Parkordnung, mehrere Fahrbahn-Aufdoppelungen und ein Tempo-Limit von 30Km/h zumindest beim Kindergarten umgesetzt werden.

Begründung:

Die Anrainer beklagen das hohe Gefährdungspotenzial, aber auch die Lärmbelastigung, in diesem Straßenabschnitt. Es wurden im Rahmen einer Diskussionsrunde die Defizite identifiziert und entsprechende Lösungsvorschläge gefunden. Diese Ideen wollen die Bürger gemeinsam mit Vertretern der Fachabteilungen des Magistrats bzw. der Politik besprechen und analysieren, um die Ergebnisse in weiterer Folge zu realisieren. Eine derartige Vorgangsweise verstehen die betroffenen Menschen unter „Bürgernähe und Transparenz“! Soweit bisher festgestellt werden konnte, sind die Vorschläge StVO-konform und mit wenig Kostenaufwand umzusetzen.